Lemusische Einpassungen

Autor(en): **Maria, José / Loux, Andrea**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 1: **fiction**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

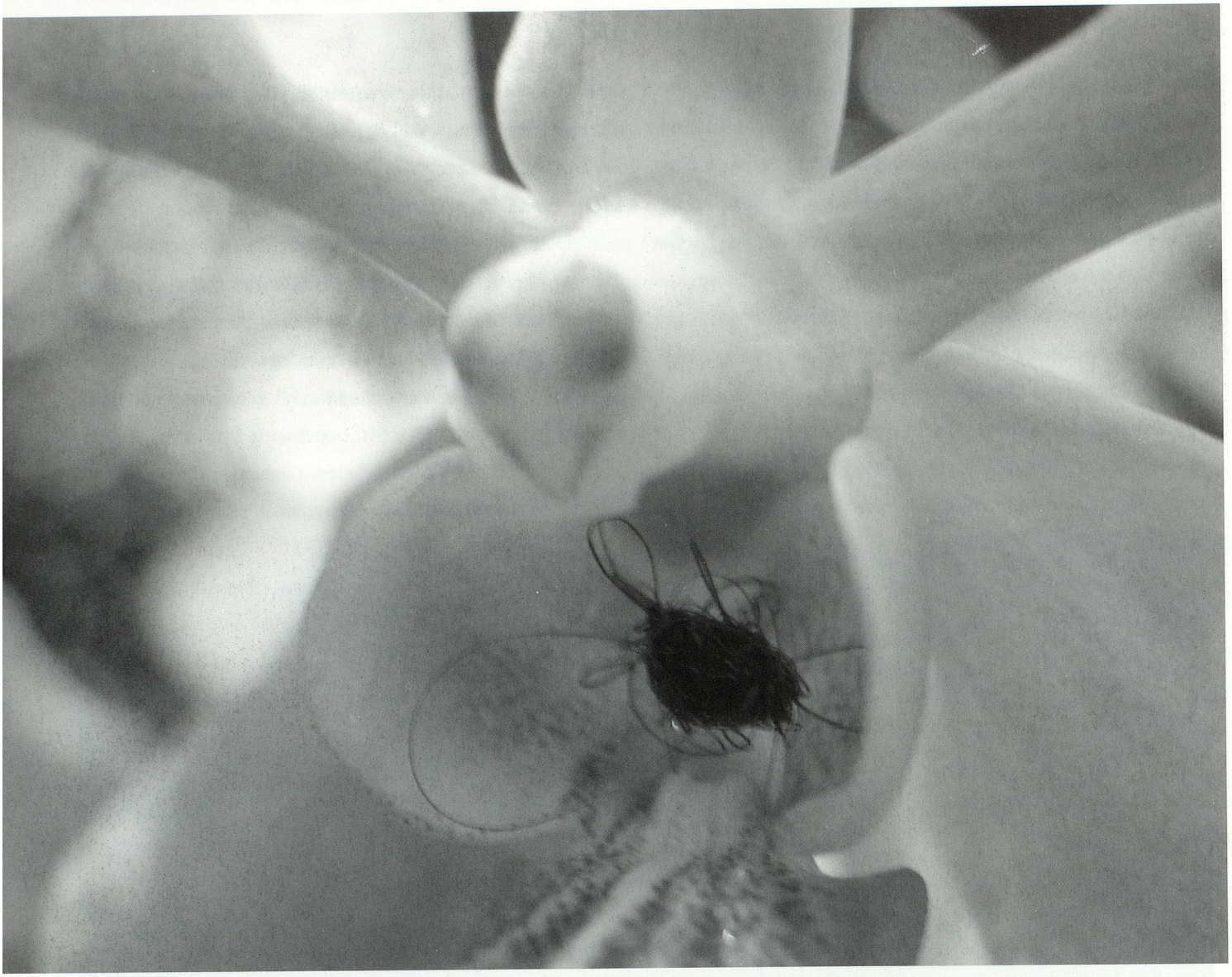
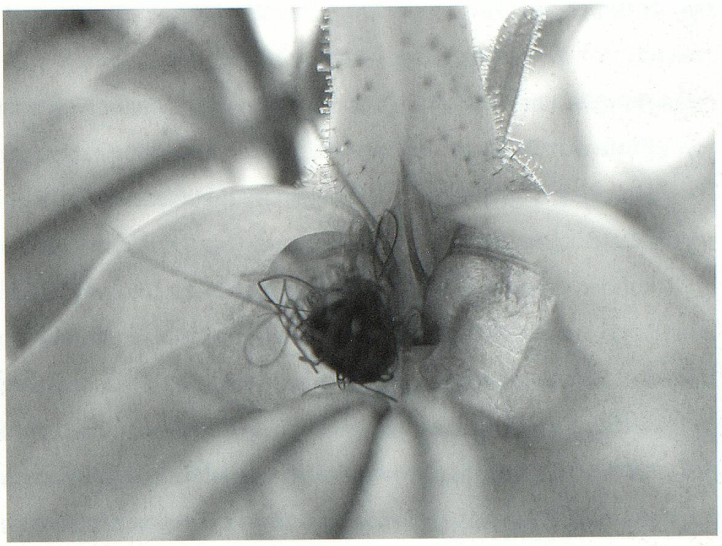
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lemusische Einpassungen

Ein Regenwaldprojekt von Andrea Loux und José Maria

Andrea Loux ist mit ihren sogenannten «Einpassungen» bekannt geworden. Im Rahmen dieser Arbeiten dringt die Künstlerin in das Gefilde von bestimmten Personen vor, passt ihren Körper dort in eine Kiste, einen Schrank, ein Regal oder ein anderes Möbelstück ein und fotografiert sich dabei mit Hilfe eines Selbstauslösers.

Diesen Zyklus wollte Andrea Loux im Regenwald von Santa Lemusa weiterführen. Doch in dem dichten Grün fanden sich nirgends Lücken, in die sie ihren ganzen Körper hätte einpassen können. Also musste sie sich erst in eine Haarlocke ihrer selbst verwandeln, um so in den Orchideenblüten Platz zu finden. José Maria ist ihr in den Wald gefolgt, hat sie bei ihren Einpassungen fotografiert und sie vor der immer hungrigen Zunge der Sambal-Kröte beschützt.

Andrea Loux: «Als ich, komprimiert als Haarknäuel, in der Orchideenblüte sass, kam mir das Bilderbuch ‹Der Däumling› in den Sinn: Da sitzt der daumengrosse Junge im flaumigen Ohr des Pferdes und flüstert ihm den richtigen Weg ein. Dasselbe habe ich auch versucht …»